

KOORDINATIONSTELLE FÜR FLEDERMAUSSCHUTZ IN NORDBAYERN

im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt, Augsburg

Department Biologie, Lehrstuhl für Tierphysiologie
Staudtstraße 5, D-91058 Erlangen
Matthias Hammer
Burkard Pfeiffer

Tel.: 09131 / 852 87 88
Fax: 09131 / 852 80 60
fledermausschutz@fau.de
burkard.pfeiffer@fau.de

Erlangen, 10. Oktober 2019

Jahrestagung der nordbayerischen Fledermausschützer am Samstag, den 09. November 2019 in Erlangen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Fledermausfreunde,

wir möchten Sie herzlich zum diesjährigen Treffen der Fledermausschützer Nordbayerns am 09. November 2019 an die Universität Erlangen einladen.

Die Vortragsthemen, den geplanten Ablauf und Veranstaltungsort können Sie den beiliegenden Unterlagen entnehmen. Die Referate werden zwischen 20 und 45 Minuten dauern, so dass genügend Zeit bleiben wird, Fragen oder Probleme anzusprechen.

Wir freuen uns, Sie wieder zahlreich in Erlangen begrüßen zu dürfen. Bitte informieren Sie auch Mitstreiter oder interessierte Personen aus Ihrem Bekanntenkreis, die diese Einladung nicht erhalten haben.

Wir treffen uns wie gewohnt im Hörsaal A des Biologikums im Südgelände der Universität Erlangen (siehe Lageplan).


Bei der Anreise mit dem Auto (A73 - Ausfahrt "Erlangen Bruck" bzw. A3 - Ausfahrt "Tennenlohe") bitte der Beschilderung "Erlangen Süd/Ost" und "Universität Südgelände" folgen. Bitte beachten Sie, dass das bewährte Parkhaus neben den Hörsälen wegen Bauarbeiten nicht zur Verfügung steht. Alternative Parkflächen können Sie der angehängten Beschreibung entnehmen.

Vom Hauptbahnhof Erlangen bzw. den Erlanger Arkaden erreicht man den Veranstaltungsort mit den Buslinien Nr. 20, 287 und 293. Haltepunkt ist die „Sebaldussiedlung“.

Bitte nutzen Sie auch wieder die Gelegenheit, Ihre Tiefkühltruhen zu leeren und bringen Sie tote Fledermäuse (vollständig beschriftet!) mit. Wir werden diese zur routinemäßigen Untersuchung auf Fledermaustollwut an das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) weiterleiten. Näheres – insbesondere zur korrekten Beschriftung und zum gekühlten Transport – entnehmen Sie bitte Seite 3 dieser Einladung.

Um uns die Planung zu erleichtern, bitten wir um Bestätigung Ihrer Teilnahme per E-Mail oder per Anruf unter obiger Nummer (ggf. bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen).

Mit freundlichen Grüßen



JAHRESTAGUNG 2019 DER NORDBAYERISCHEN FLEDERMAUSSCHÜTZER

Am Samstag, den 09. November 2019

Hörsaal A im Biologikum
Südgelände der Universität Erlangen
Staudtstraße 5

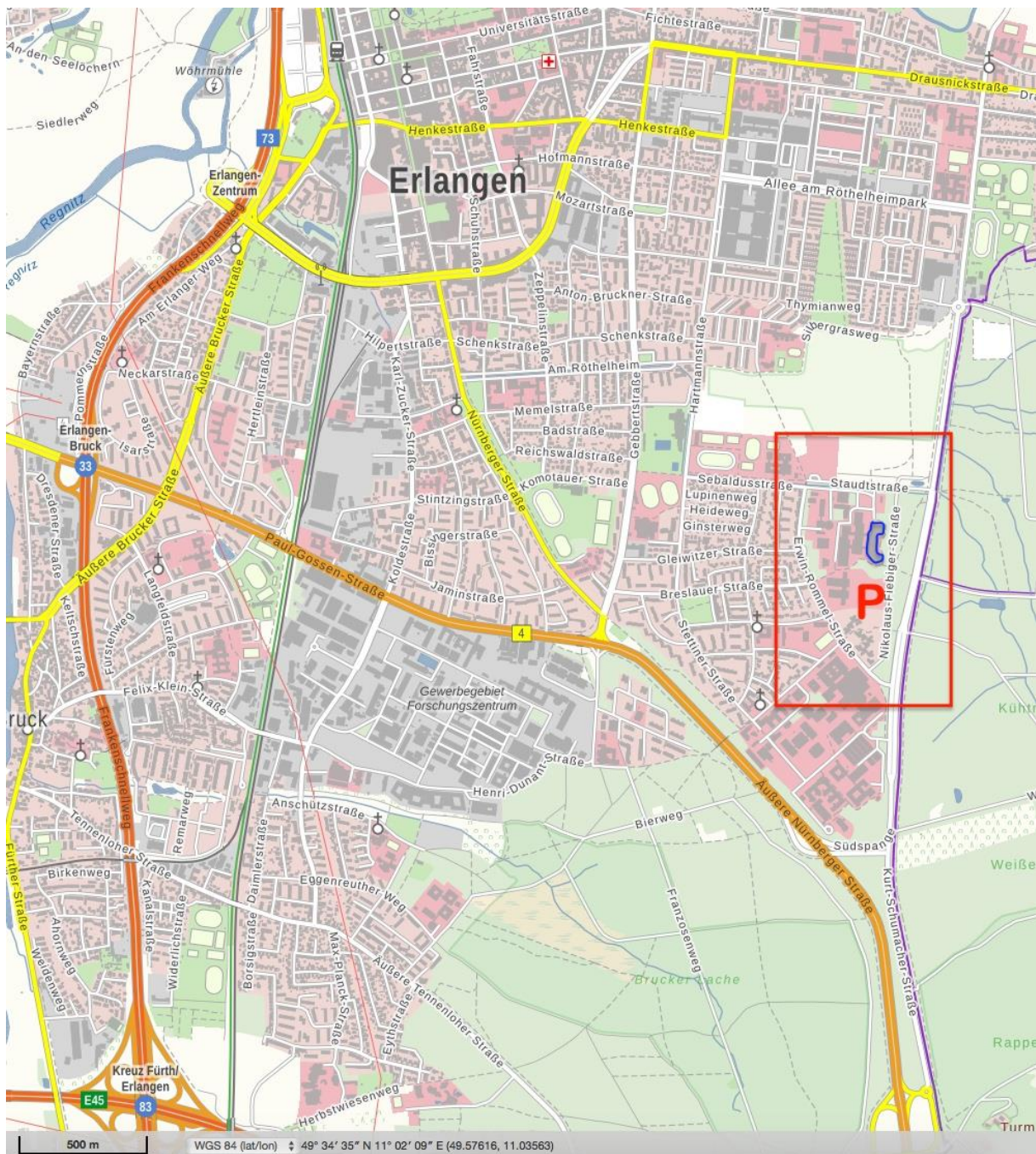
Veranstalter: Koordinationsstelle für Fledermausschutz in Nordbayern

Programm

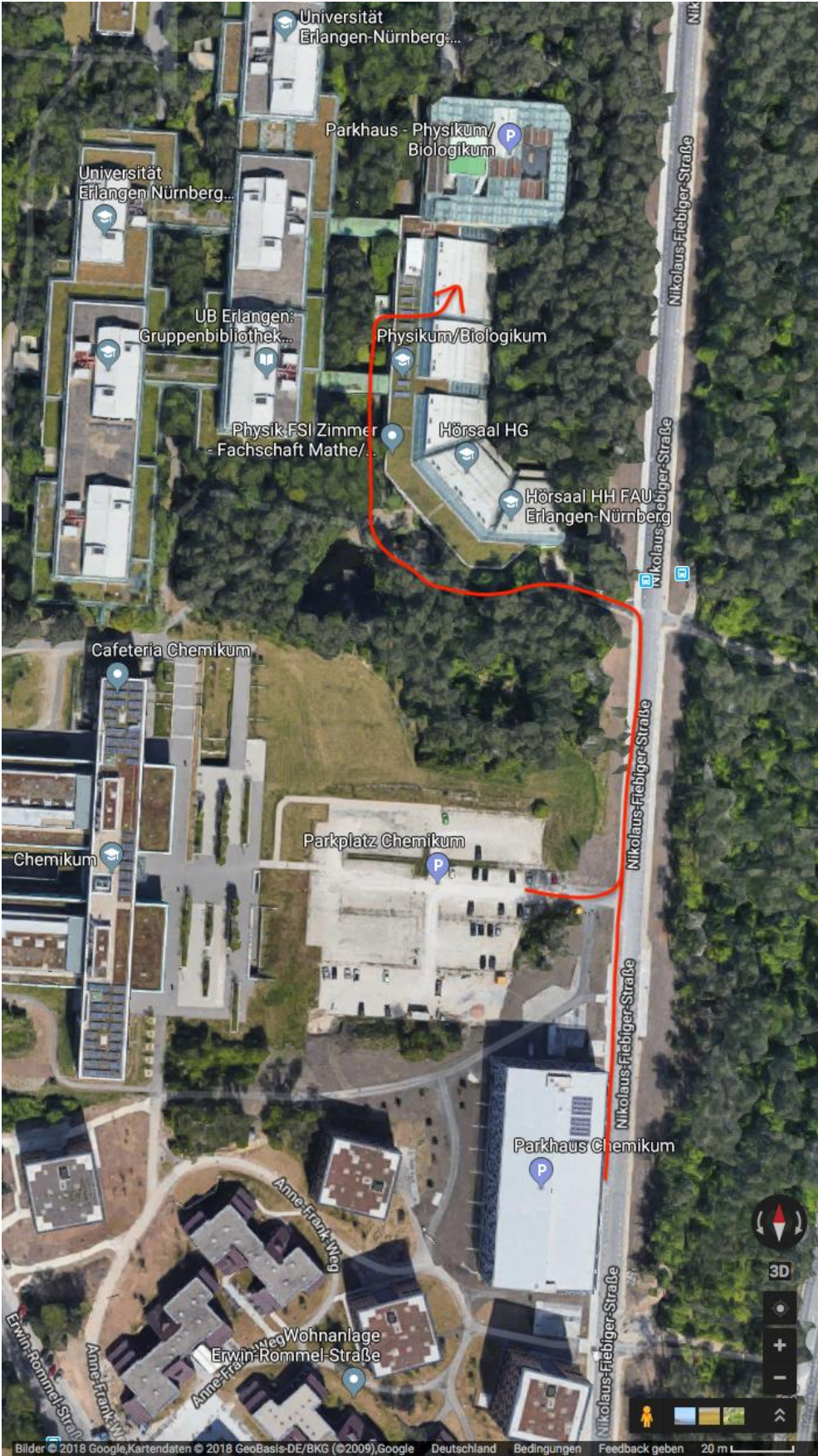
- 10⁰⁰ **Begrüßung, Hinweise zur Organisation**
Matthias Hammer, Burkard Pfeiffer, Koordinationsstelle für Fledermausschutz in Nordbayern
- 10¹⁵ **Schutz und Förderung der Mopsfledermaus in Deutschland – Aufruf zum Lauschangriff in Bayern**
Kathrin Weber, Stiftung FLEDERMAUS, Erfurt
- 10⁴⁰ **Durchs wilde Kirgisistan, auf Fledermaussuche natürlich!**
Dr. Christian Dietz, Haigerloch und Bernd-Ulrich Rudolph, Landesamt für Umwelt
- 11¹⁵ **Viel tut sich – Aktueller Stand der Fledermaus-Biodiversitätsprojekte in Bayern**
Anika Lustig, Koordinationsstelle
- 12⁰⁰ **Mittagspause**
- 13³⁰ **Rettet das Graue Langohr – Zwischenbilanz der Flurbereicherung im Artenhilfsprogramm**
Christian Söder, Kitzingen-Hoheim
- 14⁰⁰ **Aus dem Alltag eines Fledermausfachberaters**
Markus Liebl, Grafenwöhr
- 14³⁰ **Kaffeepause**
- 15⁰⁰ **Neues aus Südbayern**
Mitarbeiter der Koordinationsstelle Südbayern
- 15²⁰ **Neues aus Nordbayern**
Mitarbeiter der Koordinationsstelle Nordbayern
- 16⁰⁰ **Abschließende Diskussion**
-

Anfahrt und Parken: Die Tagung findet wie immer im **Hörsaal A** (Hörsaalgebäude, blau umrandet) auf dem Gelände der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen statt (rotes Kästchen). Das Parkhaus in der Staudtstraße ist aufgrund von Sanierungsarbeiten zum Zeitpunkt unserer Tagung gesperrt. Wir möchten unsere Gäste daher bitten, auf die neuen **Parkmöglichkeiten** (Parkplatz und Parkhaus des Chemikums) in der **Nikolaus-Fiebinger-Straße** auszuweichen (rotes P). Diese ist von Norden kommend über die Kurt-Schumacher- und Staudtstraße oder von Süden kommend über die Kurt-Schumacher- und Erwin-Rommel-Straße zu erreichen.

Vom Parkplatz bzw. Parkhaus kommen Sie in ca. 5 Minuten Gehzeit zum Hörsaalgebäude (siehe nächste Seite).



Gehweg vom Parkplatz bzw. Parkhaus Chemikum zum Hörsaalgebäude:



Fledermaustotfunde für die Präparation und Untersuchung zur Fledermaustollwut

Liebe Fledermausfreunde,

im Jahr 2012 wurde erstmalig eine Fledermaus mit einem Erreger der Fledermaustollwut in Bayern nachgewiesen. Mittlerweile (Stand Oktober 2019) liegen weiterhin sechs positive Fälle vor. Das zuständige Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) wird auch in Zukunft routinemäßig tote Fledermäuse untersuchen, um ggf. Tollwutviren feststellen zu können.

Sollten Sie an unserer Tagung am 09.11.2019 teilnehmen, so nutzen Sie bitte die Gelegenheit, um Ihren Gefrierschank zu leeren und bringen Sie tote Fledermäuse vollständig beschriftet mit. Bitte wenden Sie sich in Erlangen an Mitarbeiter der Koordinationsstellen.

Falls möglich, sollten die Totfunde von vornherein getrennt werden in

- a) besonders gut erhaltene Exemplare (insbesondere seltener Arten), die für die Umweltbildung präpariert werden können, und**
- b) alle anderen, die in die Tollwutuntersuchung einfließen sollen.**

Auch in der Folgezeit besteht ein großes Interesse, weitere Tiere zu präparieren bzw. untersuchen zu lassen. Bitte frieren Sie frisch tote oder in der Pflege verstorbene Fledermäuse unbedingt korrekt beschriftet ein.

Für die Tollwutuntersuchung sind am besten Tiere geeignet, die beim Einfrieren noch keine starken Zeichen von Verwesung aufweisen. Aber auch die Untersuchung von mumifiziertem Material ist möglich. Ideal ist eine Lagerung der Tiere bei -20°C, doch können auch Tiere untersucht werden, die bei weniger tiefen Temperaturen aufbewahrt wurden. Als Verpackung für Zwischenlagerung und Versand eignen sich Schraubdeckelgläser (Marmeladengläser) oder feste Gefrierbeutel, die mittels Gummiring oder Kabelbinder verschlossen werden. Ein Einfrieren vollständig mumifizierter Fledermäuse zur Zwischenlagerung ist nicht notwendig.

Für den Versand oder den Transport gefrorener Fledermäuse nach Erlangen eignen sich Styroporverpackungen oder Kühltaschen mit Kühlakkus, die ein Auftauen der Probe für mehrere Stunden verhindern bzw. verzögern. Ein wiederholtes Einfrieren und Auftauen der Proben kann den Untersuchungserfolg beeinträchtigen. Vollständig mumifizierte Fledermäuse können bei Raumtemperatur transportiert oder versendet werden.

Wichtig: Artzugehörigkeit, Finder, Fundort und Datum (notfalls zumindest das Jahr) sollten auf der Beschriftung genannt werden. Bitte füllen Sie für jedes Tier folgenden Abschnitt aus oder vermerken Sie die vollständigen Angaben auf einem dem Tier beigelegten Zettel. Den Zettel bitte unbedingt in das Schraubdeckelglas oder den Gefrierbeutel legen, bitte nicht außen anheften.

(Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Tiere nicht auftauen, nachbestimmen und sortieren können (und wollen).)

Finder (Name, Anschrift, Tel.)

.....
.....

Fundort: Landkreis:

Funddatum: Vermutete Art:.....

Fundumstand (z. B. geschwächt auf Straße).....

.....